**Praktische Hilfe**

**Musterbrief an den Dienstgeber**

Absender:

*Die geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin*

Empfänger:

*Der Dienstgeber*

 Datum:

**Wegfall der Übergangsregelung in Abschnitt IIb der Anlage 1 zu den AVR**

Anpassung meines Arbeitsvertrages vom …. wegen Wegfall der Geschäftsgrundlage

Sehr geehrte/r Herr / Frau ……………………

zum 31. Dezember 2013 entfällt die Übergangsregelung in Abschnitt IIb der Anlage 1 zu den AVR (geringfügige Beschäftigung).

Ich verzichte auf die AVR-Anwendung zu einem früheren Zeitpunkt. Im Gegenzug erwarte ich von Ihnen eine zeitnahe, spätestens jedoch zum 01.01.2014 entsprechend den Erfordernissen von § 3 Nachweisgesetz, schriftliche Mitteilung zu den ab 01.01.2014 geltenden Arbeitsbedingungen gemäß § 2 des Gesetzes.

Dies sind insbesondere die Zusammensetzung und die Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Zuschläge, der Zulagen, Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts.

Ich erwarte von Ihnen eine Anpassung an die neue Geschäftsgrundlage. Das bedeutet, dass entweder eine Entgelterhöhung oder die entsprechende Herabsetzung der Arbeitszeit umgesetzt wird.

Ich möchte

* eine Entgelterhöhung und die künftige Beschäftigung in der Gleitzone (bis 850,--€).
* eine Entgelterhöhung und die Überweisung des die 450,--€ übersteigenden Betrages auf ein Zusatzversicherungskonto im Rahmen der Entgeltumwandlung.
* die rechnerische Herabsetzung der Arbeitszeit um die inzwischen mehrfach erhöhten Vergütungen, so dass die Vergütung einschließlich des anteiligen Urlaubs- und Weihnachtsgeldes 450 € beträgt.

In jedem Fall gehe ich davon aus, dass ich so gestellt sein werde, als ob weder die Anlage 18 noch die Übergangsregelung in Abschnitt II b zur Anlage 1 AVR jemals angewendet worden wäre. Das heißt: Die Alters-, Zeit- und Bewährungsaufstiege sind berücksichtigt und ich beginne nicht in der Regelvergütungsstufe 1 oder Entgeltstufe 1.

Falls sie dem hiermit geltend gemachten Verlangen nicht oder nicht vollständig folgen wollen, bitte ich um schnellsten Hinweis, damit ich den Rechtsweg beschreiten kann.

Mit freundlichen Grüßen,

*Unterschrift und Name der geringfügig beschäftigten Mitarbeiterin*